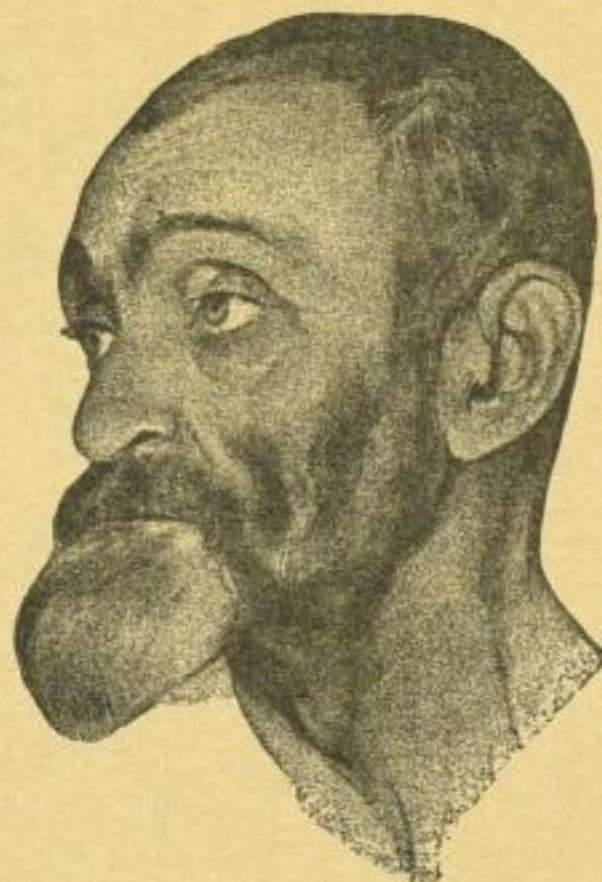


# LEO SCHESTOW

Der bedeutende russische Philosoph  
Zum 60. Geburtstag

Leo Schestow, der jetzt auch im Auslande bekannte philosophische Schriftsteller und Kritiker, ist sowohl im Inhalte als auch in der Form seines Schaffens von Nietzsche sichtbar beeinflusst. Nach mehreren kritisch-philosophischen Studien über Shakespeare, Nietzsche, Tolstoj und Dostojewsky, hat er jetzt eine Aphorismensammlung unter dem Titel „Potestas Clavium“ veröffentlicht. Hier, wie in allen seinen Werken, bemüht sich Schestow, klarzumachen, daß der Glaube an das rationalistische im Geistesleben, an den Begriff der allgemeingültigen Wahrheit (sowohl in ihrer theoretischen als auch in ihrer sittlichen und religiösen Bedeutung), der von den ersten griechischen



Denkern, von Thales und Sokrates an, bis zur modernen Geistesrichtung vorherrscht, nichts weiter als einen geistigen Sündenfall, eine Absage von der geistigen Freiheit, von einer mutigen Befahrung der den Menschen erschreckenden absoluten Irrationalität und unwiederholbaren Einzigartigkeit des Lebens bedeutet. Dieselben Ideen werden auch in seinem Werke über Pascal's Religionsphilosophie „Die Nacht zu Gethsémane“ (veröffentlicht in Artadne, 1. Jahrbuch der Nietzsche-Gesellschaft 1925, Verlag der Nietzsche-Gesellschaft, München) entwickelt.  
Prof. Dr. S. Frank, Prof. am russischen wissenschaftl. Institut in Berlin, in den Kantstudien. Bd. 31. Heft 1. 1926.

## DIE SCHLÜSSELGEWALT POTESTAS CLAVIUM

Die Schlüsselgewalt ist das Recht der katholischen Kirche, die Menschen zu binden und zu lösen, doch wurde sie schon früher von Sokrates verkündet. Sie ist lebendig bis auf den heutigen Tag in den Seelen aller Menschen. In der jüngsten Zeit hat es die positive Wissenschaft darauf abgesehen, die so beneidenswerte Prerogative den Händen des Katholizismus zu entwenden. — Die potestas clavium besteht auch heute noch, doch befindet sie sich gleichzeitig in den Händen sowohl der Katholiken als auch der nichtgläubigen Philosophen. Jene aber, welche diese Gewalt nicht anerkennen — mögen dieses Buch lesen.

### Inhalt:

Tausend und eine Nacht (statt eines Vorwortes) / Sancta Superbia / Zerstörung und Aufbau / Das klassische Argument / Potestas Clavium / Die Fixsterne / Der Eros und die Ideen / Darwin und die Bibel / Exercitia Spiritualia / Die Geschichtsphilosophie / De Novissimis / Die Unwiderlegbarkeit des Materialismus / Die Vernunft / Synthese / Ausgesprochene und unausgesprochene Gedanken / Regeln und Ausnahmen / Worte und Werke / Die Natur und die Menschen / Caveant Consules / Die Tarnkappe / Magna Charta Libertatum / Selbstlosigkeit und Dialektik / Die Rätsel des Lebens / Die Macht des Guten bei Plato / Aurea Mediocritas / Von den Göttern / Vom allervollkommensten Wesen / Das jüngste Gericht / Der Turmbau zu Babel / Metaphysischer Trost / Das Labyrinth / Verantwortung / Pro Domo Mea / Geistesheroen / Sursum Corda / Von den Quellen der Erkenntnis / Eine Frage / De profundis / Die Musik und die Phantome / Sokrates und Augustinus / Memento Mori (anlässlich der Erkenntnistheorie von Edmund Husserl) / Von den Wurzeln der Dinge.

Auf blütenweißem Papier. Umfang 460 Seiten. Steif brosch. 9.— M., gebunden in Ballonleinen 12.— M.  
Siehe Verlangzettel — Prospekte auf Wunsch kostenlos.

(Z)

Verlag der Nietzsche-Gesellschaft, München, Schackstr. 4